

# Tennisteams mit passabler Bilanz

Kropfmühls Damen haben sich in der Landesliga eine gute Rolle erarbeitet, Herren beißen sich rein

Die Kropfmühler Tennisteams sind voll im Soll, wie sie anlässlich einer Zwischenbilanz vermelden können.

Nach dem letztjährigen Abstieg aus der Bayernliga mussten sich die Damen neu orientieren. Dass dies ganz gut gelungen ist, zeigt der derzeitige dritte Tabellenplatz bei noch einer ausstehenden Partie in der Landesliga Süd. Mit ein wenig Glück wäre sogar der direkte Wiederaufstieg möglich gewesen, die Mannschaften aus Günzburg (Ergebnis: 8:13) und Grassau (2:19) waren aber doch einen Tick zu stark. Dagegen gab es gegen Rot-Weiß Deggendorf (14:7), Augsburg Siebentisch II (19:2) und den TC Vilshofen (21:0) klare Siege.

Deutlicher als erwartet verlief am vergangenen Sonntag das Heimspiel gegen den Münchner Vorstadtclub STK Garching. Vor allem die junge Tschechin Eliška Němcová wusste mit ihrem druckvollen Sandplatztennis zu überzeugen. Auch Julia Kral, Tereca Krejsov, Alexandra Pöhn und Kateřina Selmátová gewannen ihre Einzelpartien. Noch deutlichen verliefen die Doppel, die alle an die „Knappen“ gingen.

Am Sonntag begrüßen die Spielerinnen um Mannschaftsführerin Sandra Jung zum Saisonabschluss den TC Rot-Weiß Krumbach, der noch um den Klassenerhalt bangen muss.

Wieder voll auf Kurs ist die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse 1. Nach zwei klaren Heimniederlagen zum Auftakt war die Erleichterung nach dem denkbar



**Alexandra Pöhn** gewann daheim gegen Garching in Einzel und Doppel.



**Pavel Švec** steigerte sich im Duell mit Bayerisch Eisenstein nach 1:5-Rückstand. – Fotos: Jellbauer

knappen 12:9-Sieg gegen TC Zwiessel umso größer. „Es war uns klar, dass es heuer nach dem letztjährigen Aufstieg in die Bezirksklasse 1 keine leichte Saison wird. Der Sieg gegen Zwiessel könnte aber ein Schlüsselerlebnis sein und wird uns sicherlich Selbstvertrauen für die nächsten Spiele geben“, so Mannschaftsführer Michael Jellbauer nach dem Sieg gegen Zwiessel. Wie sich diese Aussage bewahrheiten sollte, zeigte sich am vergangenen Sonntag gegen Baye-

risch Eisenstein. Gegen den Tabellenletzten musste unbedingt ein Sieg her. Nach dieser Devise ging man in die Einzel, die allesamt gewonnen wurden. Der neuverpflichtete Nr. 1, Pavel Švec, hatte im ersten Satz einige Mühe. Nach einer Leistungssteigerung und einem 1:5-Rückstand siegte er schließlich verdient mit 7:5, 6:1. Die etatmäßige Nr. 2, Petr Maroš, hatte ebenso wenig Mühe (6:1, 6:1) wie Stefan Jellbauer (6:3, 6:4) und Adam Kozler (6:4, 6:0). Michael

Jellbauer kämpfte seinen tschechischen Kontrahenten beim 6:4, 6:4 ebenso nieder wie Lutz Luger beim ungefährdeten 6:2, 6:3. Nach 12:0-Zwischenstand „stachen“ das 1er und 3er Doppel und ein klarer 18:3-Sieg war perfekt. Bei einer ausgeglichenen Bilanz von zwei Siegen und zwei Niederlagen steht aktuell der fünfte Tabellenplatz zu Buche bei noch drei ausstehenden Partien, die allesamt dem Regen zum Opfer gefallen sind und im Juli nachgeholt werden. – M.J.